Ju-Jitsu Europen Championship

U18 & U21

Maribor, Slovenia

Duo Men U18	
Florian Bachmann, Mathisa Bachmann	Rang 7 von 9
Duo Men U21	
Mike Pfister, Florian Kappeler	Rang 5 von 13
Fighting -85kg Men U21	
Andreas Dusek	Rang 7 von 16

Freitag, 23 Mai

Die Fahrt zu unser Unterkunft dauert nun bereits eine Stunde. Als der Taxifahrer uns am Flughafen in Graz abholte, versicherte er uns noch, er wisse wo das Hotel ist. Doch bereits endete die Strasse, welche ein paar Kilometer zuvor, irgend wo in den Hügel Maribors, zur Schotterpiste verkam.
Nach einer kurzen Fahrt zurück schlossen wir zu den anderen **467 Wettkämpfern** auf, welche sich im „Slovenischen Magglingen“, ein kleines Olypiadorf, versammelten. Unserem Team wurde eine gemütliche 3-Zimmer Wohnung zugeteilt.

Samstag, 24 Mai

Das Duoteam **Mathias und Florian Bachmann** tritt zum ersten mal an einem internationalen Turnier an. Eingestimmt durch ein frühmorgentliches Jogging, konnten sie bereit am späteren Morgen die Matten zum Kampf gegen Italien betreten. Das schweizer Team kämpfte bis zum letzten Abschluss, konnten allerdings die späteren Vize-Europameister nicht bezwingen. Reicher an Erfahrungen, und entschlossen den nächsten Kampf zu gewinnen, folgte kurz darauf die Begegnung mit Montenegro. Unser Team führt bis zur Serie D mit einem Punkt. Doch in der Serie D vermochten sie die Jury nicht zu überzeugen. In der Serie, welche noch nie zuvor an einem Wettkampf gezeigt wurde, fehlte die Präzision um mit den Gegnern mitzuhalten. Un-

glücklich verlor unser Nachwuchs mit 80.5 zu 81. Doch die Leistung des Duos war tadellos, Der Weg zu Erfolgen in der internationalen Ju-Jitsu Bühne ist geebnet.
Frankreich entschied die Kategorie Duo Men für sich, und kurz darauf fanden bereits die ersten Siegerehrungen statt. Für das Schweizer Team war dadurch der erste Turniertag beendet, und wir tankten im Sonnigen Maribor neue Energie für denn U21 Wettkampf am Sonntag.

Sonntag, 25. Mai

Mike Pfister und **Florian Kappeler** starteten Duo Men U21 und konnten sich zu beginn gegen Frankreich durchsetzen. Auch Montenegro war chancenlos gegen das Schweizer Duo. Die Siegesserie wurde jedoch durch unsere österreichischen Nachbarn beendet. Österreich, der spätere U21 Europameister, bezwang unser Paar aus Wädenswil mit 88.5 zu 84.5.
Nun blieb dem Schweizer Duo der Kampf um Rang 3. Gut gestartet in Serie A, schlug dann der Fehlerteufel in Serie B zu. Ein kleiner Patzer führte zu einer tiefen Wertung, welche trotz enormer Anstrengung nicht mehr aufzuholen war. Das Team erreichte somit den undankbaren 5. Rang – wie bereits ein Jahr zuvor an der Junioren WM. Doch wie bereits ein Jahr zuvor sehnt das Team bereits jetzt nach der Revanche...

Andreas Dusek, unsere einzige Fighting Vertretung, trat in der Kategorie U21 bis 85 kg an. Durchdacht kontrollierte er seinen ersten Kampf gegen Österreich und konnte diesen mit Full-Ipon für sich entscheiden. In der nächsten Runde lief er dem späteren Europameister aus Slovenien zu oft in Konterschläge und fand sich deshalb in der Hoffnungsrunde wieder. Taktisch überlegt schickte er nun den Kämpfer aus Aserbaidschan souverän durch Full-Ipon nach Hause. Doch leider war ihn beim nächsten Kampf gegen Polen auch Endstation.

Die meisten der **20 Teilnehmenden Nationen** fanden sich nach Abschluss des Turniers, eine Stunde vor Mitternacht, zum Galadinner wieder. Es blieb zeit, die Erfolge zu feiern, für die einen etwas länger und ausgiebiger, und auch sich in puncto Fremdsprachenkenntnisse auf den neusten Stand zu bringen.

Montag, 26. Mai

Mit ein gemütlichem Rundgang durch das Stadtzentrum von Graz, ein kurzer Ausblick auf vom Turmberg und eine feine Pizza endete unser EM- Wochenende. Wichtige Erfahrungen wurden gesammelt, die es nun zu verarbeiten gilt. Weitere, anstrengende und intensive Trainings stehen dem Team bevor. Doch ich bin überzeugt, diese Erfahrungen und das können unserer Kämpfer wird sich bald in Edelmetall ausbezahlen.

Reto Huber, 27.05.208